

Blockflöte

Blockflöten gibt es seit Jahrtausenden bei allen Völkern und Kulturen. In ihrer röhrenförmigen Gestalt ist die Blockflöte ein „Luftinstrument“, worauf auch ihr Name hinweist, der auf das lateinische „flatus“ (Hauch, Wind, Blasen) zurückgeht.

Die heutige Blockflöte ist ein klappenloses Holzblasinstrument, das seine Vorbilder in der Renaissance- und Barockzeit findet. Als Solo- und Ensemble-Instrument hatte die Blockflöte im 16. – 18. Jahrhundert ihren festen Platz in Hofkapellen und beim musizierenden Bürgertum und wurde bei feierlichen und geselligen Anlässen gespielt. In der Klassik und Romantik geriet das Instrument in Vergessenheit, bis es Anfang unseres Jahrhunderts wieder zugänglich gemacht, und zugleich entstand ein vielfältiges Repertoire an interessanter neuer Musik dieses Jahrhunderts.

Die heute gebräuchlichen Instrumente finden wir im Blockflötenquartett als Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte.

In ihrer Griffweise ist die Blockflöte als Barockinstrument mit der Traversflöte und Barockboe, in der Renaissancemusik z.B. mit dem Krummhorn, der Cornamuse oder dem Pommer verwandt. Einem virtuosen Blockflötisten sind somit die greiftechnischen Voraussetzungen für das Spiel anderer historischer Blasinstrumente gegeben.

Hinweise zum Unterricht

Ein früher Unterrichtsbeginn, z.B. im Anschluss an die musikalische Früherziehung ist möglich (6 – 7-jährige Kinder). Ansonsten ist ein Beginn oder „Wieder-Einstieg“ in jedem Lebensalter möglich.

Unterrichtsformen des Anfangsunterrichts sind sowohl der Gruppenunterricht als auch der Einzelunterricht.

Mit der Sopranblockflöte in „barocker Griffweise“ wird der Anfänger im Grundschulalter in die Grundbegriffe der Musiklehre und in die Spieltechnik eingeführt. Nach ca. drei Unterrichtsjahren wird in der Regel die Altblockflöte, das Hauptinstrument der Blockflötenfamilie, mit einbezogen.

Ziel des qualifizierten Blockflötenunterrichts ist es, Voraussetzungen für ein künstlerisches Blockflötenspiel zu schaffen. Differenzierterer Umgang mit Haltung, Atmung, Tonbildung, Artikulation und Fingertechnik sowie Kenntnisse in der Aufführungspraxis bilden die Grundlagen für ein versiertes Blockflötenspiel. Außerdem liegt das Augenmerk neben der solistischen Ausbildung auf dem Ensemblespiel. In den zahlreichen Blockflötensembles der Musikschule wird Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks bis hin zur Moderne (auch Jazz und Pop) gespielt.

Konzept der Musikschule

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.



Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtshalbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie:
vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Blockflöte

